

	Tárgyak: Bildnis Maurice Garçon
	Intézmény: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
	Gyűjtemények: Neue Nationalgalerie
	Leltári szám: A III 345

## Leírás

Fritz Rhein – von der damaligen Presse als Porträtist und »Maler der Prominenz« gefeiert (Kasseler Neueste Nachrichten vom 11.9.1926, o. Pag.) – schuf 1928 das Bildnis des Pariser Rechtsanwalts Maurice Garçon (1889–1967). Der Sohn eines erfolgreichen Juristen, der eigentlich hatte Dichter werden wollen, war 1927 bei einem Rechtsstreit mit den spiritistisch-okkultistischen Pariser Kreisen in Kontakt gekommen. 1928 hielt er einen ersten Vortrag im 1919 gegründeten Institut métapsychique international, der in der Zeitschrift »Revue métapsychique« veröffentlicht wurde. Fasziniert von Hexerei und Okkultismus veröffentlichte Garçon zahlreiche Schriften zu diesen Themen. Daneben war er in den Jahren zwischen 1930 und 1960 in eine Reihe spektakulärer Prozesse involviert, darunter dem Streit um den künstlerischen Nachlaß des Malers Pierre Bonnard. 1947 wurde er in die Académie Française aufgenommen. | Regina Freyberger

## Alapadatok

Anyag/ Technika:	Öl auf Leinwand
Méreték:	Höhe x Breite: 91,5 x 73,5 cm; Rahmenmaß: 112,0 x 92,0 x 7,0 cm

## Események

Festmény készítése	mikor	1928
	ki	Fritz Rhein (1873-1948)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Maurice Garçon (1889-1967)
	hol	

## Kulcsszavak

- arckép
- festmény